

Leistungsverzeichnis

23.04.2024

**Gemeinde Haselbachtal
Schulstraße 7a
01920 Haselbachtal**

**Gemeinde Haselbachtal / Ortsteil Gersdorf
Gemeinschaftsmaßnahme Siedlung**

Los 2: Straßenbau

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
-----------------	---------------------	--------------	-------------	-----------	-----------

Alle Leistungen des gesamten folgenden Leistungsverzeichnisses verstehen sich, sofern im Positionstext nicht anders beschrieben, als Komplettleistung. Dies beinhaltet grundsätzlich die Lieferung aller zur Erbringung der Leistung notwendigen Ausgangsstoffe und / oder Bauteile, frei Baustelle / Einbauort abgeladen inkl. Installation / Verlegung / Einbau.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	Straßenbauarbeiten				
01.01	Aufbruch Fahrbahn				
01.01.0010	Asphaltbefestigung geradlinig trennen, im Anbaubereich längs und quer zur Fahrbahnachse. Trennen durch Schneiden. Dicke der Asphaltbefestigung über 10 bis 15 cm. Anfallende Stoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	512	m	.....	.....
01.01.0020	Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. in Einzelflächen. Fläche = Fahrbahn Dicke der Asphaltbefestigung über 10 bis 15 cm Aufbruchstücke zerkleinern, Kantenlängen höchstens 25 cm. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	1150	m ²	.....	.....
01.01.0030	Streifen oder Rinnen aus Pflastersteinen aufnehmen, Pflastersteine aus Granit Art = Kleinpflaster Breite des Streifens / der Rinne über 35 bis 50 cm. Bettung und Fugenfüllung aus Beton oder Mörtel. Bettung ca. 15 cm dick und Rückenstütze aufbrechen. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	10	m	.....	.....
01.01.0040	Bordsteine aufnehmen Ort = Fahrbahnrand Bordsteine aus Naturstein, Größe B6 und B7. Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, aufbrechen. Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	210	m	.....	.....
01.01.0050	Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht 'Tragschicht' Dicke nach Unterlagen des AG. Fläche = Fahrbahn. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Baustoff der Verwertung nach Wahl des AN zuführen, Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.' Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	565	m ³	.....	.....
01.01.0060	Boden zum Herrichten des Planums in Flächen abtragen, nach Abtrag der gebundenen Oberflächenbefestigung und der ungebundenen Tragschichten. Boden nach Unterlagen des AG, Fläche = Fahrbahnen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen, Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen. Abtragtiefe: bis 0,60 m unter OFG bzw. FOK.	150	m ³	.....	.....
01.01.0070	Boden zur Untergrundverbesserung unterhalb des Planums in Flächen abtragen. Boden nach Unterlagen des AG,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Fläche = Fahrbahn Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen, Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen. Abtragtiefe: bis 1,0 m unter OFG bzw. FOK.	345	m ³	.....	.....
01.01.0080	Zulage für die Verwertung von schadstoffbelasteten Auffüllungen und Boden aus Aufgrabungsbereichen, Klasse BM-F2 nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV) oder zur Deponierung auf entsprechender zugelassener Deponie. Verwertung / Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Die Zulagen können nicht miteinander kombiniert werden.	639	t	.....	.....
01.01.0090	Zulage für die Verwertung von schadstoffbelasteten Auffüllungen und Boden aus Aufgrabungsbereichen, Klasse BM-F3 nach Ersatzbaustoffverordnung (EBV) Verwertung / Entsorgung nach Wahl des AN. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Die Zulagen können nicht miteinander kombiniert werden.	45	t	.....	.....
01.01.0100	Erschwernis / Behinderung durch längs oder quer verlaufende Kabel beim Aushub des Straßenplanums, Einbau der Bodenverbesserung sowie Frostschutzschicht. Einzelkabel und Kabelbündel 1 bis 3 Stück, unabhängig von der Kabelart.	460	m	.....	.....
01.01.0110	Erschwernis / Behinderung durch längs oder quer verlaufende Rohrleitung beim Aufbruch des Oberbaues von Verkehrsflächen. Rohrleitungen in Betrieb. Rohrleitung bis DN 200.	70	m	.....	.....
01.01.0120	Erschwernisse infolge Einbauten, Schächte und Straßen-Abläufe als Zulage zum Oberflächenaufbruch Einbauten 'Hydranten, Schieberkappen, Schächte, Abläufe'	21	St	.....	.....
01.01.0130	Suchschachtung Querschläge in Handschachtung zur Feststellung vorhandener Leitungen und Kabel herstellen. Aushub laden und entsorgen. Vorhandene Leitung/Kabel einmessen. Vorhandene Leitung/Kabel einsanden und Querschlag mit Bodenaustauschmaterial verfüllen und verdichten (Oberfläche als provisorischer Deckenschluss). Suchschachtung nach Absprache mit Bauoberleitung.	20	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
01.01.0140	Telegraphen-, Licht- und Strommasten abstützen oder auf geeignete Weise vor dem Umfallen sichern.	5	St	.....	.....
01.01.0150	Vorhandene Grundstückseinfriedungen aller Ausführungsarten im Zuge des Auskofferns und des Rohrgrabenaushubes gegen Abkippen sichern. Verfahren nach Wahl des AN.	245	m	.....	.....
				01.01 Aufbruch Fahrbahn	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.02	Aufbruch Gehwege, Grundstückszufahrten, Nebenflächen				
01.02.0010	Flächenbefestigung aufnehmen Befestigung = Pflasterdecke aus Betonsteinen (Rechteck- / Quadratformat), Bettung aus Sand und / oder Splitt in Einzelflächen bis 10,0 m ² Pflasteraufbruch aussieben. Wiederverwendbare Steine säubern und sortiert innerhalb der Baustelle lagern. Nicht wiederverwendbares Aufbruchgut und Siebrückstand in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	85	m ²	.....	.....
01.02.0020	Aufbruch gebundene Flächenbefestigung aus Spritzbitumen aufbrechen und aufnehmen. Art = asphaltgebundene Trag- und Deckschichten Aufbruchtiefe über bis 10 cm, Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	116	m ²	.....	.....
01.02.0030	Ungebundene Flächenbefestigung aus Sand-Splitt-Schotter-Gemisch aufbrechen und aufnehmen. Art = sandgeschlämmte Schotterdecken, Trag- und Deckschichten ohne Bindemittel, Schotterrasen und dgl. Aufbruchtiefe über 20 bis 30 cm, Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	120	m ³	.....	.....
01.02.0040	Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen. Dicke des Antrags bis 30 cm. Oberboden der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.	20	m ³	.....	.....
	01.02 Aufbruch Gehwege, Grundstückszufahrten, Nebenflächen			.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03	Oberbau Fahrbahn Die Erschwernis beim Herstellen der Flächenbefestigung infolge Einbauten und Einfassungen (Schachtabdeckungen, Baumroste, Maste, Pfosten, Rinnen etc.), soweit nicht durch gesonderte Positionen beschrieben, ist mit den Einheitspreisen abgegolten.				
01.03.0010	Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefern von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MN/m ² . Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	390	m ²	.....	.....
01.03.0020	Schicht aus frostunempfindlichem Baustoffgemisch oder Boden herstellen. In Verkehrsflächen 'als Planumsverbesserung.' Baustoffgemisch '0/32 aus natürlichen Gesteinskörnungen. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 45 MN/m ² .' Einbaudicke '20 cm.' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	118	m ³	.....	.....
01.03.0030	Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 45 MN/m ²	1050	m ²	.....	.....
01.03.0040	Frostschutzschicht herstellen, in Verkehrsflächen der Belastungsklassen BK 1,0 Baustoffgemische 0/45 Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 120 MN/m ² . Einbaudicke 52cm	550	m ³	.....	.....
01.03.0050	Asphalttragschicht ZTV Asphalt-StB Einbau in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk 1,0 aus Baustoffgemischen gemäß TL Asphalt-StB Mischgutart / -sorte: AC 32 TN, Bindemittel Straßenbaubitumen 70/100 DIN EN 12591 Schichtdicke 14 cm	1100	m ²	.....	.....
01.03.0060	113 0919 063910223 Bitumenemulsion zur Herstellung des Schichtenverbundes aufsprühen. Auf Verkehrsflächen 'Rad- und Gehwege.' Unterlage = Asphaltbefestigung, frisch. Bindemittel = C40B5-S. Bindemittelmenge = 250 g/m ² . Vor Einbau Asphaltdeckschicht.	390	m ²	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
01.03.0070	Asphaltdeckschicht aus Asphaltbeton ZTV Asphalt Einbau in Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk0,3 bis Bk1,8 aus Baustoffgemischen gemäß TL Asphalt-StB Mischgutart / -sorte: AC 11 DN Bindemittel Straßenbaubitumen 50/70 DIN EN 12591 Schichtdicke 4 cm.	1100	m ²	.....	.....
01.03.0080	Deckschicht aus Asphaltbeton gemäß ZTV Asphalt 07 abstumpfen mit gebrochener Gesteinskörnung Lieferkörnung 1/3, bindemittelumhüllt Widerstand der Gesteinskörnung gegen Polieren >= PSV 48 Abstreumaterial gleichmäßig auf die noch warme Oberfläche der Deckschicht aufbringen und einwalzen. Erkaltete Decke abkehren, nicht gebundene Stoffe beseitigen, vor Aushebung der Geschwindigkeitsbegrenzung nicht gebundenen Splitt entfernen und Kehrgut beseitigen. Abstreumenge 0,5 bis 1,0 kg/m ² .	1100	m ²	.....	.....
01.03.0090	Fugenspalt für Randfuge vor Einfassungen und Einbauten in Asphaltdeckschicht herstellen. Fugenspalt mit einem zwangsgeführten Fugenschneider mit Phasenscheibe schneiden. Fugentiefe: 40 mm Fugenbreite: 10 mm Schneidschlamm von der Baustelle entfernen und nachweislich einer Wiederverwendung bzw. genehmigten Entsorgung zuführen.	160	m	.....	.....
01.03.0100	Fugenfüllung herstellen. Fuge 'Rand- und Anschlussfugen jeglicher Art' In der Asphaltdeckschicht. Einzellängen '0 bis 150 m' Fugenspalttiefe = 40 mm. Fugenspaltbreite = 10 mm. Fugenwandung mit einem lösungsmittelhaltigem dünnflüssigen Voranstrich auf Kunstharzbasis versehen. Fugenraum bis Oberkante in 2 Arbeitsgängen mit heißverarbeitbarem Füllstoff gem. ZTV Fug-StB 01 vergießen.	160	m	.....	.....

01.03 Oberbau Fahrbahn

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04	Oberbau Gehwege, Grundstückszufahrten, Nebenflächen Die Randeinfassung am Gehwegrand ist im Rastermaß / Verlegemaß der Pflastersteine zu versetzen. Die Ergänzung mit Quadratsteinen ist mit dem Einheitspreisen abgegolten. Ein zusätzlicher Steinschnitt am Gehwegrand wird auf gerader Strecke nicht gesondert vergütet.				
01.04.0010	Schicht aus frostunempfindlichem Baustoffgemisch oder Boden herstellen. In Verkehrsflächen 'als Planumsverbesserung.' Baustoffgemisch '0/32 aus natürlichen Gesteinskörnungen. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 45 MN/m ² . Einbaudicke '20 cm.' Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.	35	m ³	.....	.....
01.04.0020	Unterlage für Schicht ohne Bindemittel auf Sollhöhe nach Unterlagen des AG profilieren und verdichten. Liefen von Baustoff bzw. Entfernen von überschüssigem Baustoff wird gesondert vergütet. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Unterlage = Planum, Unterbau/Untergrund nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul der profilierten Unterlage mindestens 45 MN/m ² . Unebenheit innerhalb einer 4,00 m langen Messstrecke höchstens 2 cm in Längs- und Querrichtung.	175	m ²	.....	.....
01.04.0030	Planum herstellen. Max. Abweichung von der Sollhöhe +2/-2 cm. Verformungsmodul = 45 MN/m ²	350	m ²	.....	.....
01.04.0040	Frostschuttschicht herstellen, in Verkehrsflächen der Gehwege Baustoffgemische 0/32, Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche min. 80 MN/m ² . Einbaudicke 20 bis 30 cm.	91	m ³	.....	.....
01.04.0050	Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Verlegung der Pflastersteine in geraden Strecken und Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG. In Verkehrsflächen. Format für Rastermaß '100 / 200 / 100 mm, ungefärbt' Mit Fase, mit Vorsatzbeton. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Fuge mit Baustoffgemisch 0/2, mit Durchgang auf dem Sieb 1 mm von 40 bis 70 M.-v.H. Steine 'im Läuferverband, quer zur Fahrbahn verlegen'	300	m ²	.....	.....
01.04.0060	Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m ² Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m ² Einzelgröße wird gesondert vergütet.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Art = Pflastersteine aus Beton. Dicke über 8 cm.	52,5	m	.....	.....
01.04.0070	Anpassung der Pflasterdecke an Aussparungen oder Einbauten herstellen. Einzelgröße der Aussparung bzw. Einbauten bis 0,5 m2. Ausführung mit Mosaikpflastersteinen.	10	St	.....	.....
01.04.0080	Pflasterdecke ZTV P-StB aus Betonpflastersteinen, gebrauchte Pflastersteine lagern innerhalb der Baustelle, Art = Betonsteine (Rechteck- / Quadratformat) Ausführung im Verband gem. vorh. Fläche. Bettung aus Sand-Splitt-Gemisch nach TL Min.-StB, Körnung 0/5, Dicke max. 4 cm im verdichteten Zustand, Pflasterfugen mit Natursand 0/3 vollfugig füllen und einschlämmen Fläche bis zur Standfestigkeit Rütteln oder Abrammen, Fugenfüllung und Arbeitsgänge wiederholen bis die Fuge vollständig und dicht gefüllt ist. Überschüssige Fugenfüllsande entfernen. Ausführung in Einzelflächen.	55	m ²	.....	.....
01.04.0090	Deckschicht ohne Bindemittel, FLL-Fachbericht für wassergebundene Wege, Wasserdurchlässigkeit Kf >= 0,000001 m/s Gesteinskörnung 0/8 nach FLL-Fachbericht Schichtdicke 40 mm, zulässige Abweichung von der Nennhöhe +/- 10 mm, Ausführung gemäß Zeichnung.	100	m ²	.....	.....
01.04.0100	Oberboden liefern, profilgerecht einbauen Auftragsdicke 20 cm Bodengruppe 1 DIN 18915. Abrechnung nach Aufmaß an der Auftragsstelle.	50	m ²	.....	.....
01.04 Oberbau Gehwege, Grundstückszufahrten, Nebenflächen				.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.05

Borde / Rinnen / Einfassungen

Bei den Arbeiten zum Setzen von Borden und Rinnen sind folgende Leistungsteile in die Einheitspreise der Positionen einzurechnen:

Die Rückenstütze besitzt eine Dicke von 10 cm bzw. 15 cm bei Einbau neben unbefestigten Flächen. Bord- und Einfassungssteine aus Beton sind mit 5 mm breiten Stoßfugen zu versetzen und werden nicht verfugt.

Bord- und Einfassungssteine aus Naturstein sind mit 8 bis 15 mm Stoßfugen zu versetzen.

Leistung versteht sich incl. Fugenfüllung (bei Natursteinborden) mit Zementmörtel, mind. 600 kg/m³ CEM I, Druckfestigkeit > 40 N/mm². Incl. Nachbehandlung 3 Tage.

Die Dicke des Fundamentbetons beträgt 20 cm. Bei Breitborden und Pflasterrinnen entfällt gem. TR Stra Dresden die Rückenstütze.

Zum Setzen und Transportieren von Breitbordsteinen ist ausschließlich ein geeignetes Vakuum-Hebegerät (Steinsauger) zu verwenden.

Anordnung von durchgehenden Bewegungs- bzw. Raumfugen im Abstand von ca. 8,0 m in Randeinfassungen einschließlich Fundament und Rückenstütze.

Die Raumfugen sind im Bereich der Einfassungsoberkante, des Einfassungsanlaufes (z.B. Bordanschlag) und des Gerinnes mit einem kaltverarbeitbaren Fugenfüllstoff auf Kunstharzbasis abzudichten. Die Dicke der Abdichtung beträgt mindestens 3 cm. In diesen Bereich hineinragendes Schaumpolystyrol ist vor der Ausführung der Abdichtung zu entfernen.

01.05.0010

Streifen aus Pflastersteinen aus Naturstein
 Streifen als Bordrinne in einheitlicher Steinbreite herstellen.
 Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen.
 Verlegung in geraden Längen und Kurven nach Unterlagen des AG.
 Art = Großpflaster,
 Größe = 220-160/160/160 mm einschließlich Passsteine.
 Breite = 1-zeilig,
 Pflastersteine gemäß DIN EN 1342 und TL Pflaster -StB Klasse 2.
 Pflastersteine aus Granit, Oberflächen spaltrauh.
 Bettung, Dicke 20 cm aus Beton C20/25.
 Fugen mit Zementschlämme, mit mindestens 600 kg/m³ Zementanteil, vergießen.
 Erforderliche Erdarbeiten ausführen.

210 m

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
01.05.0020	Dehnungsfugen in Pflasterstreifen nach Unterlagen des AG herstellen. Pflasterstreifen Großpflaster Granit, Breite bis 20 cm. Im Abstand von ca. 8,00 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, durch Trennschicht aus Polystyrol anordnen. Die Fugen sind mit kaltverarbeitbarem Fugenfüllstoff auf Kunstharzbasis mindestens 3 cm dick/ tief vollständig zu vergießen.	27	St	.....	.....
01.05.0030	Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen, Naturstein 'Form B, Maße B x H in cm = 15 x 20. ' Bordstein 'aus Granit, Oberfläche der Trittläche geschnitten, Trittläche und Fugenränder bis 6 cm von oben gestockt.' Fugen 'mit Zementmörtel gem. Ausführungsbeschreibung 10.' Bordstein ' = gerader Stein als Überfahr- bzw. Mittelstein, Radius vorderen Schnurkante = 2 cm.' Rückenstütze 'C 20/25, Breite 15 cm gem. Ausführungsbeschreibung 10.' Fundamentbeton 'C 20/25, Dicke 20 cm gem. Ausführungsbeschreibung 10.'	150	m	.....	.....
01.05.0040	Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein 'aus Granit, Breite bis 15 cm / Höhe bis 20 cm.' Bordstein 'trennen durch Nassschneiden, Schneidabfall der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.' Bordstein 'quer oder auf Gehrung trennen.'	8	St	.....	.....
01.05.0050	Bordsteine aus Naturstein mit gleichmäßiger Färbung setzen, Bogensteine Naturstein 'Form B, Maße B x H in cm = 15 x 20. ' Bordstein 'aus Granit, Oberfläche der Trittläche geschnitten, Trittläche und Fugenränder bis 6 cm von oben gestockt.' Fugen 'mit Zementmörtel gem. Ausführungsbeschreibung 10.' Bordstein ' = gerader Stein als Überfahr- bzw. Mittelstein, Radius vorderen Schnurkante = 2 cm.' Rückenstütze 'C 20/25, Breite 15 cm gem. Ausführungsbeschreibung 10.' Fundamentbeton 'C 20/25, Dicke 20 cm gem. Ausführungsbeschreibung 10.'	26	m	.....	.....
01.05.0060	Bordstein aus Naturstein, DIN 482, DIN EN 1343 Bord B6 - 140x250 Bordstein aus Granit. Absenkstein für Übergang vom Rundbord Hochbord B6 auf abgesenkten Bord. Fugen mit Zementschlämme, mit mindestens 600 kg/m ³ Zementanteil, vergießen. Rückenstütze aus Beton C 20/25 herstellen, bis 10 cm unter OF Bordstein, 15 cm breit. Fundamentbeton C 20/25, 20 cm dick, herstellen. Erforderliche Erdarbeiten ausführen. Steine lagern innerhalb der Baustelle. Einbauort: Gehwegübergänge auf Zufahrten	7	St	.....	.....
01.05.0070	Dehnungsfuge in Bordkanten füllen, Bordstein aus Granit, Breite bis 15 cm / Höhe bis 20 cm Fugenbreite 20 mm, offenen Fugenspalt während des Verfugens schützen				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	(Hinterfüllprofil, Rundschnur etc.) Fugenflanken mit Voranstrich nach Vorschrift des Herstellers vorbehandeln, vergießen mit 2-K-Polysulfit-Dickstoff Angebotenes Fabrikat / Typ für Abdichtungsstoff				
	.....	22	St	.....	.....
01.05.0080	Muldenrinne aus Kleinpflastersteinen nach Unterlagen des AG herstellen. Mehrzeiliger Streifen ist mit beidseitigen Schnurkanten herzustellen. Pflasterstreifen als Muldenrinne. Pflastersteine gemäß DIN EN 1342 und TL Pflaster -StB Klasse F1, T2. Pflastersteine aus Granit, Bearbeitung spaltrauh. Größe = 100/100/100 mm einschließlich Passsteine. Breite = 5-zeilig. Bettung aus Beton C 20/25, 20 cm dick, herstellen. Fugen mit Zementschlämme, mit mindestens 600 kg/m ³ Zementanteil, vergießen. Verlegung in geraden Längen und Kurven nach Unterlagen des AG. Erforderliche Erdarbeiten ausführen.	225	m	.....	.....
01.05.0090	Dehnungsfugen in Pflasterrinnen nach Unterlagen des AG herstellen. Pflasterrinnen aus Kleinpflaster 5-zeilig. Im Abstand von ca. 8,00 m durchgehende Bewegungsfugen in Betonbettung, Betonrückenstütze durch Trennschicht aus Polystyrol anordnen. Die Fugen sind mit kaltverarbeitbarem Fugenfüllstoff auf Kunstharzbasis mindestens 3 cm dick/ tief vollständig zu vergießen.	29	St	.....	.....
01.05.0100	Anpassung von Rinnen aus Pflaster herstellen. Pflastersteine = Groß- Mittel- oder Kleinpflaster aus Naturstein Rinnenbreite bis 50 cm an Einbauten, wie Aufsätze von Straßenabläufen. Das Bearbeiten der Steine gehört zu Leistungsumfang.	12	St	.....	.....
01.05.0110	Randefassung aus Bordsteinen, Bordstein aus Beton DIN EN 1340, TL Pflaster-StB 06, Maße DIN 483. Gerader Stein, in geraden Längen und Kurven engfugig versetzen DIN 18318. Form TB 8/20, Leistungsklassen D, I, T. Bordanschlag 2 cm Fundament und einseitige Rückenstütze aus Beton C 20/25 DIN EN 206-1 und DIN 1045-2. Dicke Fundament 20 cm, Breite der Rückenstütze 15 cm. Dehnungsfugen gemäß Ausführungsbeschreibung.	169	m	.....	.....
01.05.0120	Bordstein Beton TB 8/20 trennen durch Trennschnitt, zur Herstellung von Paßstücken sowie von senkrechten und parallelen Stoßflächen. Mindestlänge von Paßstücken 0,50 m.	8	St	.....	.....
01.05.0130	Dehnungsfuge in Bordkanten füllen,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Bordstein aus Beton, Form TB 8/10 Fugenbreite 20 mm, offenen Fugenspalt während des Verfugens schützen (Hinterfüllprofil, Rundschnur etc.) Fugenflanken mit Voranstrich nach Vorschrift des Herstellers vorbehandeln, vergießen mit 2-K-Polysulfid-Dickstoff Angebotenes Fabrikat / Typ für Abdichtungsstoff	.....	21 St	.....	.....
01.05.0140	zur besonderen Verwendung auf Anforderung des AG. Abruf, Bereitstellung in Kleinstmengen ab 0,50 m ³ liefern und einbauen. Normalbeton C 16/20 DIN 206-1, DIN 1045-2 Expositionsklasse X0.		3 m ³	.....	.....
01.05 Borde / Rinnen / Einfassungen					<u>.....</u>

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.06	Straßenentwässerung Straßenabläufe und zugehörige Anschlussleitungen Für das Versetzen der Ausgleichsringe und Schachtabdeckungen ist Schachtbaumörtel, polymermodifiziert, sulfatbeständig, frühhochfest und schwindarm, Mindestfestigkeit vor Verkehrsfreigabe 10 N/mm ² , Angebotenes Fabrikat Schachtbaumörtel '.....' ausschließlich zu verwenden.				
01.06.0010	Abbruch Straßenablaufschacht, rund oder rechteckig lichte Weite 500 mm, Wanddicke bis 15 cm lichte Schachttiefe bis 1,50 m, aus Mauerwerk oder Beton. Aufbruchgut einschl. Aufsatz der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	9	St	.....	.....
01.06.0020	110 1120 304130901 Entwässerungsrohrleitung abbrechen. Entwässerungsrohrleitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Erdarbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN/ID bis 250. Rohr aus Steinzeug. Fließsohlentiefe '1,75 bis 2,5 m' Ausbaustoffe der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.	64	m	.....	.....
01.06.0030	110 1120 403123001 Freigelegten Schacht einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Aufbruch von Straßenbefestigungen und das Ausbauen von Rohrleitungen wird gesondert vergütet. Runder Schacht, DN/ID bis 1,00 m. Schacht aus Betonfertigteilen auf gemauertem Unterteil, bis 30 cm dick. Ausbautiefe ab OK Abdeckung über 2,00 bis 3,00 m. Sämtliche Ausbaustoffe verwerten nach Wahl des AN.	4	St	.....	.....
01.06.0040	Leitungsgraben zur Herstellung von Anschlussleitungen einschließlich Schachtbaugruben ausheben. Schachtdurchmesser und -abstände nach Unterlagen des AG. In gewachsenem Boden. Homogenbereich nach Unterlagen des AG. Grabentiefe ab Arbeitsplanum bis 1,75 m (Arbeitsplanum = Oberfläche Straßenbefestigung). Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Notwendigen Verbau entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen, vorhalten und entfernen. Offene Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m ³ Fördermenge und 5,00 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub zur Wiederverwendung innerhalb der Baustelle lagern. Geeigneten Boden zum Einbau in der Hauptverfüllung verwenden.				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Verfüllen der Baugruben und des Grabens nach Verlegen der Leitung wird gesondert vergütet. Zum Verfüllen nicht verwendeten Aushub verwerten, die Verwertung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	23	m ³	.....	.....
01.06.0050	Baustoff liefern, in Leitungsgraben der Anschlussleitungen einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Baustoff 'Kiessand 0/8.' Grabentiefe ab Arbeitsplanum bis 1,75 m (Arbeitsplanum = Oberfläche Straßenbefestigung). Breite der Grabensohle für Rohr DN 150. Baustoff nach Verlegen der Leitung in Leitungszone der Gräben und Baugruben einbauen und verdichten. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	15	m ³	.....	.....
01.06.0060	Leitungsgraben, einschließlich Schachtbaugruben nach dem Verlegen von Anschlussleitungen, oberhalb der Leitungszone mit vorhandenen Aushub / Boden bis Unterkante Frostschuttschicht verfüllen und verdichten. Der Einbau von Frostschuttschicht wird gesondert vergütet. Grabentiefe ab Arbeitsplanum bis 3,00 m (Arbeitsplanum = Oberfläche Frostschuttschicht bei - 0,14 m). Breite der Grabensohle für Rohr bis DN 150. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden.	7,7	m ³	.....	.....
01.06.0070	Pass- oder Gelenkstück als Zulage Formstück PP-KG, DN 150, mit von den Lieferlängen abweichenden Baulängen. Rohre ablängen und anschrägen.	4	St	.....	.....
01.06.0080	Überschiebmuffe als Zulage Formstück PP-KG, DN 150,	4	St	.....	.....
01.06.0090	Übrigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abfallfachliche Bewertung der Aushubmassen und Unterlagen des AG und Verwertung bis einschließlich Zuordnungswert nach LAGA = Z 1.2.	1	t	.....	.....
01.06.0100	Kabel kreuzen und sichern Art = Datenkabel, NS-Kabel, MS-Kabel Kabel in Betrieb / unter Spannung, Zulage für Erschwernisse, bei Erd- und Verbauarbeiten, Ortungs- und Sicherungsmaßnahmen incl. erforderlicher Handschachtungen bei der Kreuzung, Wiederherstellung der Sandumhüllung, des Warnbandes und der Kabelabdeckung. Kabelbündel mit bis zu 3 Einzelkabeln gelten als 1 Stück.	5	St	.....	.....
01.06.0110	Druckrohrleitung kreuzen und sichern Art = Wasserleitung, Gasleitung bis DN 150 Leitung außer Betrieb Zulage für Erschwernisse, bei Erd- und Verbauarbeiten,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Ortungs- und Sicherungsmaßnahmen incl. erforderlicher Handschachtungen bei der Kreuzung, Wiederherstellung der Sandumhüllung, des Warnbandes und der Leitungsabdeckung.	1	St	.....	.....
	Übertrag:				
01.06.0120	Anschlussleitung zum Schacht bzw. zur Sammelrohrleitung nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Anschluss an Schacht bzw. Sammelrohrleitung sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN/ID 150. Rohr = PP-Rohre DIN EN 1852-1 (ohne mineralische Additive), glatte innere und äußere Rohrwandungen, Rohrverbindung = Steckmuffe, Rohrende mit Muffe, einschl. Paßstücke und Kurzrohrängen, Farbe = blau. Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe über 1,75 bis 3,0 m. Ringsteifigkeit \geq SN 16 nach DIN EN ISO 9969. Straßenverkehrslast = LM 1 nach DIN EN 1991-2. Statische Berechnung aufstellen und in prüffähiger Form liefern.	30	m	.....	.....
01.06.0130	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. Formstück = Bogen DN/ID 150. Rohr = PP-Rohre DIN EN 1852-1 (ohne mineralische Additive).	33	St	.....	.....
01.06.0140	Anbohrersattelstück 90 ° DN 150 auf Hauptleitung PP DN 300 - 400 liefern und befestigen. Stutzen passend für Kanalrohre, einschließlich Dichtungs- und Befestigungsmittel.	12	St	.....	.....
01.06.0150	Straßenablauf, Ablaufkombination aus Betonteilen DIN 4052 DN 450 mit Schlammeimer und Aufsatz 500 / 500 herstellen einschl. Auflagers aus Beton C 20/25, 20 cm dick, 1 x 1 m, bestehend aus folgenden Betonfertigteilen: - 1 St. Boden 1a, mit Steckmuffe KG DN150 - 1 Muffenteil 3a, mit Steckmuffe KG DN 150 - 1 Zwischenteil 6b - 1 St. Schaft 5c - 1 St. Auflagering 10a - 1 St. Eimer, verz. A4 - 1 St. Aufsatz 500/500 Rinnenform mit Einlage, Eimerauflage DIN 124 / DIN 1229, Klasse D 400, Schlitzweite 30 mm Verschlussbleche aus Edelstahl Gesamthöhe ca. 1,35 m, Betonteile mit Schachtbaumörtel gem. Ausführungsbeschreibung versetzen, Fugen glattstreichen. Ablauf an Leitung anschließen.	11	St	.....	.....
01.06.0160	Entwässerungsleitung im Hochdruck- oder Vakuumspülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Reinigung zur Vorbereitung auf die Kameradurchfahrung bzw. Dichtheitsprüfung.				
	Übertrag:				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Rohr DN/ID bis 300. Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge 'nach Unterlagen des AG.' Verschmutzung 'aus Einbau und weiterer Bautätigkeit.' Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	30	m	.....	.....
01.06.0170	Straßenablauf reinigen, Schlammfang beräumen Reinigung zur Vorbereitung auf die TV-Inspektion bzw. Abnahme. Straßenablauf aus Betonfertigteilen, Tiefe bis 1,50 m. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.	11	St	.....	.....
	Kofferbett drainage				
01.06.0180	Graben für Sickerstrang herstellen. Erdarbeiten in gewachsenen Boden ausführen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Sickerstrang im Bereich des Straßenkörpers. Grabenbreite: 0,3 m, Grabentiefe: 0,4 m, Boden / Aushub der Verwertung nach des AN zuführen bis einschließlich Zuordnungswert nach LAGA = Z1.2. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	222	m	.....	.....
01.06.0190	Geotextiler Filtervlies aus mechanisch verfestigtem Vliesstoff liefern und zur Abgrenzung der Drainage um Ummantelung einbauen;	315	m ²	.....	.....
01.06.0200	Ummantelung mit Kies 4/16 zur Auflagerausbildung und Ummantelung für Voll- und Teilsickerrohre, Korngröße 4 -16 mm, liefern und in Graben in Filtervlies um Leitung einbauen.	30	m ³	.....	.....
01.06.0210	Übrigen Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen bis einschließlich Zuordnungswert nach LAGA = Z1.2. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	54	t	.....	.....
01.06.0220	110 0606 22731129001 Sickerrohrleitung in Sickeranlage verlegen. Schachtan- schluss wird gesondert vergütet. Einbau in Sickerstrang. Rohr DN 100. Vollsickerrohr. Material = Entwässerungsrohr rund (innen glatt, außen gewellt) aus PE-HD Typ R 2 nach DIN 4262-Teil 1. Bettung ' = Kiesfilter ' Fließsohlentiefe bis 1,25 m.	222	m	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
Übertrag:					
01.06.0230	Bogen als Zulage, aus PE-HD DIN 4262-1 Form R2, DN 100, 45 Grad.	11	St	.....	.....
01.06.0240	Verschlussstück als Zulage, aus PE-HD, DIN 4262-1 Form R2, DN 100.	11	St	.....	.....
01.06.0250	110 0606 360014919 Rohrleitung an Schacht anschließen, Anschluss dichten. Vergütet wird der Mehraufwand für das Herstellen des Anschlusses einschließlich eventueller Passstücke ge- genüber der bis zur Innenfläche des Schachtes durchge- messenen Rohrleitung. Rohrleitung DN 100. Material = Kunststoff. Schacht ' = Straßeneinlauf aus Betonfertigteilen' Öffnung für Rohranschluss durch Bohren herstellen. Anschluss 'Abdichtung Ringraum mit Mörtel MG III ' 1 St	1	St	.....	.....
01.06.0260	Kernbohrung Straßenablauf herstellen, in Straßenablauf-Muffenteil aus Beton DIN 4052, passend für die Anbindung der Drainageleitung DN 100.	12	St	.....	.....
01.06.0270	Drainageleitung an Straßenablauf anschließen, Anschluss dichten. einschl. Form und Übergangsstücke, DN 100	12	St	.....	.....
01.06.0280	Zulage T-Stück	2	St	.....	.....
01.06 Straßenentwässerung				.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.07	Ausstattung				
01.07.0010	130 1011 01210052191 Verkehrsschild ggf. mit Aufstellvorrichtung abbauen. Schildgröße bis 1,1 m2. Aufstellvorrichtung = Rohrpfeiler, DU bis 76,1 mm ab- bauen. Fundament entfernen, wird gesondert vergütet. Schild neben der Fahrbahn. Abgebaute Stoffe 'Verkehrszeichen / Rohrpfeiler säubern und innerhalb der Baustelle lagern. Übriges Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen' Fundamentlöcher mit Boden aus dem Baubereich flächen- haft verfüllen und verdichten.	3	St	.....	.....
01.07.0020	Einzelfundament aus Beton abbrechen, Größe in cm ca. 40 x 40 x 80, Erdarbeiten ausführen, Baugrube verfüllen, Abbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.	5	St	.....	.....
01.07.0030	130 1011 31254097091 Rohrpfeiler des AG für Verkehrsschild aufstellen einschl. anfallenden Aushubarbeiten. Umgebende Fläche entsprechend dem früheren Zustand herstellen. Pfeilerlänge über 3000 mm bis 4000 mm und Rohrdurchmes- ser bis 76 mm. Pfeiler mit Bodenhülse. Bodenhülse liefert AN. Boden- hülse nach Unterlagen des AG. Aufstellung 'in Boden- / Felsklasse Homogenbereich B, zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG.' Fundament aus Ortbeton C 12/15 0,40/0,40 m. Tiefe 0,80m herstellen. Aushub 'der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zuordnungswert nach LAGA = Z1.2. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.' Rohrpfeiler lagert innerhalb der Baustelle.	5	St	.....	.....
01.07.0040	130 1011 12711010121 Verkehrsschild bzw. Wegweiser des AG anbringen. Schildgröße bis 1,1 m2. Schild = flache Ausführung. Befestigungsteile liefert AN. Befestigung mit Stahl-Rohrschellen, feuerverzinkt, nach IVZ Norm, Standardplan I. Verschraubung aus nicht ros- tendem Stahl mind. der Stahlsorte A 2. Anbringung neben der Fahrbahn. Unterkante des Schildes ab 2,00 m über der Verkehrsfläche. Verkehrsschild mit Befestigungsteile lagert innerhalb der Baustelle. Verkehrsschild säubern.	3	St	.....	.....
01.07.0050	Einzelfundament RiZ Gel 7 für Rohrpfeiler, aus Stahlbeton, Normalbeton DIN EN 206-1, DIN 1045-2 C 25/30, Expositionsclassen XA1, XC2, XF1,				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Betonstahl B500B - DIN 488.
Maße L x b x T in cm = 40 x 40 x 80.
Schalung wird nicht gesondert vergütet.
Zugehörige Erdarbeiten in Boden Klasse 3-5 ausführen.
Umgebende Fläche entspr. dem früheren Zustand herstellen.
Überschüssiger Aushub und nicht verwertbares Aufbruchgut
wird Eigentum des AN und ist von der Baustelle zu entfernen.
5 St

.....

01.07 Ausstattung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.08	Telekommunikationsleitung				
01.08.0010	Graben für Sickerstrang herstellen. Erdarbeiten in gewachsenen Boden ausführen. Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Sickerstrang im Bereich des Straßenkörpers. Grabenbreite: 0,3 m, Grabentiefe: 0,4 m, Boden / Aushub der Verwertung nach des AN zuführen bis einschließlich Zuordnungswert nach LAGA = Z1.2. Verwertung nach Unterlagen des AG nachweisen.	210 m		.....	.....
01.08.0020	Kabelwarnband aus PE-Folie, 40 mm breit, 0,15 dick, mit einseitigem Warnaufdruck "Achtung Starkstromkabel" liefern und verlegen, 30 cm über Kabel.	210 m		.....	.....
01.08.0030	Kabelschutzrohr, einschl. wasserdichter und sanddichter Rohrverbindung einbauen. Rohrröffnungen dicht verschließen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitung. Material = Kabelschutzrohr in Verbundbauweise aus PE gemäß DIN 16961, entsprechend DIN EN 61386-24 Klasse N 450 als Flexrohr mit zweilagigem Aufbau und glatter Innenfläche. Nenndurchmesser = DN 110. Verlegeart = einrohrig. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm, mit je 2 m Überstand einziehen.	210 m		.....	.....
01.08.0040	Verschlusskappen für Kabelschutzrohr glatt PVC-hart 90 x 4,3 liefern und montieren	2 St		.....	.....
01.08.0050	108 0919 237919021 Baustoff liefern, in Leitungsgraben einschließlich Schachtbaugruben einbauen und verdichten. Baustoff 'für Kabel- oder Rohrbettung = steinfreier Sand, Körnung 0/2' Grabentiefe bis 1,25 m. Breite der Grabensohle ' = 30 cm.' Baustoff nach Verlegen der Leitung in Graben einschl. der Leitungszone und in Baugruben einbauen und verdich- ten. Abgerechnet wird mit senkrechten Wänden entsprechend der Abrechnung beim Aushub.	25 m³		.....	.....
01.08.0060	Boden zum Verfüllen der Gräben und Baugruben, Sand 0/2	1 m³		.....	.....
	01.08 Telekommunikationsleitung			.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.09	Prüfungen und Nachweise				
01.09.0010	Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Prüfprotokoll erstellen und dem AG übergeben. Rohrleitung DN/ID 150. Rohr aus Kunststoff. Prüfung von Haltungslängen bis 15,00 m. Prüfung nach Wahl des AN. Prüfung der Anschlussleitung.	11	St	.....	.....
01.09.0020	Kameradurchfahrung von Entwässerungsrohrleitungen ausführen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN/ID DN 150 Rohr aus Kunststoff. Haltungslänge von Leitungsabschnitten bis 15 m Länge. Befahrung der Anschlussleitung. Dokumentation mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Stationierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. Daten im ISY-Bau Austauschformat Abwasser (XML) sowie aufbereitet in Video-Datenformat nach Unterlagen des AG übergeben. Datenträger nach Unterlagen des AG.	11	St	.....	.....
01.09.0030	Lastplattendruckversuch gemäß DIN 18134 zum Nachweis der geforderten Tragfähigkeitswerte durchführen. Einschließlich aller erforderlichen Geräte, Hilfsmittel und der Protokollführung nach ZTVE-StB 94. Als Fremdüberwachung.	6	St	.....	.....
				01.09 Prüfungen und Nachweise	.....
				01 Straßenbauarbeiten	.....

Zusammenstellung

01.01	Aufbruch Fahrbahn	.....
01.02	Aufbruch Gehwege, Grundstückszufahrten, Nebenflächen	.....
01.03	Oberbau Fahrbahn	.....
01.04	Oberbau Gehwege, Grundstückszufahrten, Nebenflächen	.....
01.05	Borde / Rinnen / Einfassungen	.....
01.06	Straßenentwässerung	.....
01.07	Ausstattung	.....
01.08	Telekommunikationsleitung	.....
01.09	Prüfungen und Nachweise	.....
01	Straßenbauarbeiten	.....
	Summe	.....
	zzgl. MwSt ..... %	.....
	Gesamtsumme	.....

Inhaltsverzeichnis

01	Straßenbauarbeiten.....	2
01.01	Aufbruch Fahrbahn.....	2
01.02	Aufbruch Gehwege, Grundstückszufahrten, Nebenflächen.....	5
01.03	Oberbau Fahrbahn.....	6
01.04	Oberbau Gehwege, Grundstückszufahrten, Nebenflächen.....	8
01.05	Borde / Rinnen / Einfassungen.....	10
01.06	Straßenentwässerung.....	14
01.07	Ausstattung.....	19
01.08	Telekommunikationsleitung.....	21
01.09	Prüfungen und Nachweise.....	22